

Erläuterungen:

In einer ersten Prüfung hat die Gebäudewirtschaft des Rhein-Sieg-Kreises festgestellt, dass unter bestimmten Bedingungen heute der Betrieb von eigenen Photovoltaikanlagen an Schulen wirtschaftlich sinnvoll sein kann. Wesentlich dabei sind Standortfaktoren, welche in jedem Einzelfall neu zu prüfen und zu bewerten sind, wie z.B. die Frage nach möglichen Aufstellflächen, dem technischen Aufwand sowie den Bedingungen des örtlichen Energieversorgers und den jeweilig nutzbaren Förderprogrammen des Bundes, der Länder und Kommunen.

Für eine detaillierte Untersuchung der energiewirtschaftlichen Alternativen an den vier großen Berufskollegs (Siegburg, Hennef, Troisdorf-Sieglar und Bonn-Duisdorf) wird die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses die Beauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros empfehlen.

Dabei werden auch die Möglichkeiten zum Betrieb eines Blockheizkraftwerkes an diesen Liegenschaften untersucht. Für das Kreishaus wurde in einer Voruntersuchung der Betrieb eines BHKW's als nicht wirtschaftlich erachtet, da die ganzjährige Wärmeabnahme aufgrund des geringen Warmwasserbedarfs fehlt und damit die Mindest-Modullaufzeit von 5.000 Stunden pro Jahr nicht annähernd erreicht werden kann.

Zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 23.01.2007

Im Auftrag